

Medienmitteilung

Syngenta baut mit ADEPIDYN® technology Führungsposition bei Fungiziden aus

- ADEPIDYN® technology ist die erste Pflanzenschutzlösung von Syngenta, die innerhalb von acht Jahren nach Markteinführung einen Jahresumsatz von einer Milliarde Dollar erzielen wird.
- Mit der Zulassung in Grossbritannien haben jetzt Landwirte in mehr als 55 Ländern Zugang zu diesem leistungsstarken Fungizid.
- Der Erfolg verdeutlicht die führende Innovationskraft von Syngenta bei Fungiziden und SDHI-basierten Wirkstoffen, sowie bei der Markteinführung von Produkten mit starken Nachhaltigkeitsmerkmalen.

7. Mai 2024, Basel, Schweiz

Syngenta Group, eines der weltweit grössten Agrartechnologieunternehmen, baut mit dem Erfolg ihrer patentierten ADEPIDYN® technology (Trademark für Wirkstoff Pydiflumetofen) ihre Führungsposition bei Fungiziden aus. Nach der kürzlich erfolgten Zulassung in Grossbritannien können jetzt Landwirte in mehr als 55 Ländern weltweit auf dieses wirksame Fungizid zugreifen. Die starken Umsätze auf allen Kontinenten spiegeln die Nachfrage der Landwirte nach einer wirksamen Bekämpfung eines breiten Spektrums von Pflanzenkrankheiten wider. Das Unternehmen ist auf dem besten Weg, mit Produkten, welche ADEPIDYN® technology enthalten, einen Umsatz von einer Milliarde US-Dollar zu erzielen. Es ist das erste Mal, dass eine Technologie diesen Meilenstein in nur acht Jahren erreichen wird.

„ADEPIDYN® technology verändert die moderne Landwirtschaft und ermöglicht Landwirten einen nachhaltigeren Anbau“, sagt Ioana Tudor, Global Head of Marketing bei Syngenta Crop Protection. „Die Technologie stellt einen bedeutenden Meilenstein in unseren Bemühungen dar, hohe Erträge bei geringen Auswirkungen auf unseren

Planeten zu sichern, und sie ist aufgrund ihres hohen Maßes an Konsistenz und Wirksamkeit wirklich spannend. Wir sind sehr stolz darauf, dass unsere Innovation eine solche Wirkung erzielt.“

Weltweit verlieren Landwirte jedes Jahr geschätzt 10-23 Prozent ihrer Ernten durch Pilzkrankheiten. Weitere 10-20 Prozent gehen nach der Ernte verloren. Bei den fünf wichtigsten Kalorienpflanzen – Reis, Weizen, Mais, Sojabohnen und Kartoffeln – führen Pilzkrankheiten zu signifikanten Ernteeinbußen. Ohne diese Einbußen könnten täglich mindestens 600 Millionen Menschen ein Jahr lang ernährt werden.

ADEPIDYN® technology bietet eine neue Lösung zur wirksamen Bekämpfung von Ährenfusariosen bei Weizen, die Mykotoxine produzieren, welche die Ernten kontaminieren und die Gesundheit von Mensch und Tier gefährden. Darüber hinaus bietet sie einen deutlichen Leistungssprung bei der Bekämpfung eines breiten Spektrums anderer wichtiger Krankheiten wie Septoria bei Weizen und Netzfleckenkrankheit bei Gerste. ADEPIDYN® technology ist für mehr als 100 Kulturen zugelassen, darunter Mais, Sojabohnen, Erdnüsse, Gemüse, Kartoffeln, Weintrauben, Tomaten und Obstkulturen.

ADEPIDYN® technology demonstriert das Engagement von Syngenta für nachhaltige Innovation, das im Mittelpunkt der im April lancierten neuen unternehmensweiten Nachhaltigkeitsprioritäten steht. Die Wirksamkeit und langanhaltende Aktivität der Technologie ermöglicht niedrige Einsatzmengen und potenziell weniger Anwendungen, insbesondere bei Blattfleckenkrankheiten, und schützt gleichzeitig nützliche Organismen. Sie ist weiterhin ein wichtiges Tool für das Resistenzmanagement.

Die Technologie hemmt die Aktivität eines Enzyms, das für die Respiration der Pilze wichtig ist, und entzieht ihnen so die Energie, die sie zum Überleben brauchen. Sie ist so konzipiert, dass sie an der Pflanzenoberfläche haftet und von dort schnell in das Blattgewebe dringt – so entsteht ein Wirkstoffreservoir in der Wachsschicht der Blätter, das eine gleichmäßige Verteilung und lang anhaltenden Schutz während des Wachstums der Pflanze ermöglicht.

Die Technologie unterstreicht zudem den Erfolg von Syngenta mit dem SDHI-Wirkungsmechanismus (Succinat-Dehydrogenase-Inhibitor) und die Fähigkeit des Unternehmens, Wirkstoffe zu entwickeln, die den verschiedenen Herausforderungen der Landwirte gerecht werden. Nach dem ersten SDHI-Saatgutbehandlungsmittel Sedaxane brachte Syngenta zuerst das SDHI-Fungizid Isopyrazam auf den Markt, das den Landwirten die Bekämpfung des Blattscheidenbrands bei Reis erleichtert, und später SOLATENOL® technology zum Schutz von Nutzpflanzen vor Septoria und Rost.

In Brasilien gilt SOLATENOL® technology heute als wegweisend bei der Bekämpfung des Erregers der Sojabohnenanomalie – einer neuen Pilzkrankheit, die sich innerhalb von nur drei Jahren seit ihrer Entdeckung in 12 Bundesstaaten des Landes ausgebreitet hat.

Neben der Innovation in Forschung & Entwicklung basiert der Erfolg von Syngenta auf der Fokussierung auf modernste Produktionsanlagen. Die starke globale Nachfrage hat die Investitionen zur Steigerung der Effizienz bei der Herstellung von ADEPIDYN® technology vorangetrieben. Diese Investitionen bilden die Grundlage für den Aufbau eines wachsenden Portfolios an Produktformulierungen mit ADEPIDYN® technology, das auf die spezifischen Bedürfnisse von Landwirten in den verschiedenen Märkten ausgerichtet ist.

Die jüngste Innovation von Syngenta aus der SDHI-Wirkstoffgruppe ist TYMIRIUM® technology, welche im Jahr 2022 weltweit eingeführt wurde. Neben dem Schutz gegen wichtige Pilzkrankheiten bietet die Technologie ein breites Schutzspektrum gegen pflanzenparasitäre Nematoden, welche die Ernteerträge weltweit jährlich um etwa 12 Prozent verringern.

Über Syngenta Group Co. Ltd.

Die Syngenta Group ist eines der weltweit führenden Innovationsunternehmen in der Agrarwirtschaft und blickt auf eine mehr als 250-jährige Geschichte zurück. Heute arbeiten rund 60 000 Mitarbeitende in mehr als 100 Ländern daran, die Landwirtschaft mit wissenschaftlich fundierten, technologischen Innovationen so umzugestalten, dass hohe Produktivität und hochwertige Nahrungsmittel erzeugt und gleichzeitig der Klimawandel bekämpft und die Natur geschont werden können. Die Syngenta Group arbeitet mit Landwirten und Partnern an der Umsetzung von vier Nachhaltigkeitsprioritäten: Höhere Erträge, geringere Auswirkungen; Regeneration von Boden und Natur; Zuwachs an Wohlstand im ländlichen Raum; und Nachhaltige Produktion und Geschäftsprozesse. Die Umsetzung dieser Prioritäten basiert auf regenerativer Landwirtschaft, die die Bodengesundheit fördert und wiederherstellt, das Klima und die Biodiversität schützt und die Produktivität und Rentabilität der Landwirte steigert. Die Syngenta Group ist in China (Schanghai) registriert und hat ihren Verwaltungssitz in der Schweiz. Die Stärke des Konzerns basiert auf seinen vier Geschäftseinheiten, die Kunden überall auf der Welt mit branchenführenden Angeboten versorgen: Syngenta Crop Protection mit Sitz in der Schweiz, Syngenta Seeds mit Sitz in den USA, ADAMA® mit Sitz in Israel und Syngenta Group China.

Fotos und Videos der Syngenta Group finden Sie in der Syngenta Group Mediathek.

Kontaktdaten

Media Relations

media@syngentagroup.com

Datenschutz ist uns wichtig. Sie erhalten diese Veröffentlichung auf der Rechtsgrundlage von Art. 6 Abs. 1 Bst. f DSGVO („berechtigzte Interessen“). Falls Sie jedoch keine weiteren Informationen über Syngenta Group erhalten möchten, senden Sie uns einfach eine kurze formlose Mitteilung, und wir werden Ihre Daten nicht mehr zu diesem Zweck verarbeiten. Weitere Einzelheiten finden Sie in unserer Datenschutzerklärung.

HINWEISE BEZÜGLICH ZUKUNFTSGERICHTETER AUSSAGEN

Dieses Dokument kann in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die durch Begriffe wie „erwarten“, „würden“, „werden“, „potenziell“, „Pläne“, „Aussichten“, „geschätzt“, „angestrebt“, „auf dem Weg“ und ähnliche Wendungen gekennzeichnet sind. Diese Aussagen unterliegen möglicherweise Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von diesen Aussagen abweichen. Für Syngenta Group zählen zu diesen Risiken und Unsicherheiten Risiken in Verbindung mit Gerichtsverfahren, behördlichen Genehmigungen, der Entwicklung neuer Produkte, zunehmendem Wettbewerb, Kundenkreditrisiko, den allgemeinen Wirtschafts- und Marktbedingungen, der Einhaltung von Vorschriften und Korrekturprozessen, geistigen Eigentumsrechten, der Umsetzung organisatorischer Veränderungen, der Wertminderung immaterieller Vermögenswerte, der Verbraucherwahrnehmung genetisch veränderter Nutzpflanzen und Organismen oder Pflanzenschutzchemikalien, Klimaschwankungen, Wechselkurs- und/oder Rohstoffpreisschwankungen, Liefervereinbarungen mit einer einzigen Bezugsquelle, politischen Unsicherheiten, Naturkatastrophen, und Verletzungen der Datensicherheit oder andere Störungen im Bereich Informationstechnologie. Syngenta Group übernimmt keine Verpflichtung, etwaige in die Zukunft gerichtete Aussagen vor dem Hintergrund tatsächlicher Ergebnisse, veränderter Annahmen oder anderer Faktoren zu aktualisieren.